

Johannes-Passion

von Joh. Seb. Bach

Sonnabend, den 18. März 1939 - 20 Uhr - in der Kreuzkirche zu Dresden

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Solisten:

Helena Gräfin von Korff, Essen Sopran
 Elisabeth Kaymann-Stein, Dresden Alt
 Friedrich Hausburg, Berlin Tenor (Evangelist)
 Günther Baum, Berlin Baß (Jesus)
 Kurt Wichmann, Halle Baß (Arien)

Herbert Collum, Dresden Cembalo
 Gerhard Paulik, Dresden Orgel (Positiv)

Alfred Schattschneider Viola da Gamba
 Willy Pöhsch Flöte I
 Werner Hentschel Flöte II
 Heinz Sutowski Oboe I
 Hans Gurehki Oboe II
 Rudolf Kunze Englisch-Horn
 Hermann Kepa Viola d'amore I
 Otto Haase Viola d'amore II

Chor: Kreuzchor und Bachverein.

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Erster Teil

Chor.

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist! Zeig uns durch deine Passion, daß du, der wahre Gottessohn, zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist.

Rezitativ.

Evangelist: Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar, und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

Jesus: Wen suchet ihr?

Evangelist: Sie antworteten:

Chor: Jesum von Nazareth!

Evangelist: Jesus spricht zu ihnen:

Jesus: Ich bin's.

Evangelist: Judas aber, der ihn verriet, stand auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's! wichen sie zurück und fielen zu Boden. Da fragte er sie abermal:

Jesus: Wen suchet ihr?

Evangelist: Sie aber sprachen:

Chor: Jesum von Nazareth!

Evangelist: Jesus antwortete:

Jesus: Ich hab's euch gesagt, daß ichs sei, suchet ihr denn mich, so laßt diese gehen!

Choral.

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße, die dich gebracht auf diese Marterstraße! Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du mußt leiden!

Rezitativ.

Evangelist: Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert, und zog es aus, und schlug nach des Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

Jesus: Stecke dein Schwert in die Scheide; soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

Choral.

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich; gib uns Geduld in Leidenszeit, Gehorsamsein in Lieb und Leid, wehr und steur allem Fleisch und Blut, daß wider deinen Willen tut.

Rezitativ.

Evangelist: Die Schar aber und der Oberhauptmann, und die Diener der Juden nahmen Jesum und banden ihn, und führten ihn aus erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.

Arie.

Alt: Von den Stricken meiner Sünden mich zu entbinden, wird mein Heil gebunden; mich von allen Lasterbeulen völlig zu heilen, läßt er sich verwunden.